



Wo wir auf dem Weg zur Energiewende stehen, zeigt der jährliche Energiebericht des Landkreises. Kurz gesagt: Es geht vorwärts - aber zu langsam. **Die wichtigsten Entwicklungen im Kurzüberblick:**

- Trotz aller Bemühungen ist unser **Energiehunger ungebrochen**. Insgesamt wurden im Jahr 2018 im Landkreis gut 3.600 GWh Energie verbraucht. Über die Hälfte des Energieverbrauchs im Landkreis wird dabei für das Heizen benötigt. Den zweitgrößten Anteil hat der Verkehr mit etwa 30 %. Dagegen wird der Stromverbrauch (ca. 15 %) meist überschätzt.
- Der **Stromverbrauch** bleibt dabei in etwa konstant, was angesichts steigender Einwohnerzahlen sowie zunehmender Umstellung auf E-Mobilität oder Wärmepumpen durchaus positiv zu werten ist.



Energiebericht 2020 - Zusammenfassung II

- Der **Anteil Erneuerbarer Energien** am Gesamtenergieverbrauch liegt derzeit insgesamt bei nur etwa 11 %.
- Beim **Strom** ist der Anteil erneuerbarer Energien inzwischen auf ca. 15 % gestiegen, er hat sich damit seit 2013 etwa verdoppelt, liegt aber noch weit unter dem Bundesdurchschnitt (2019 ca. 42 % EE).
- Der **Zuwachs** geht vor allem auf das Konto der Berger Windräder, die Ende 2015 in Betrieb gegangen sind. Die Gemeinde Berg deckt dadurch inzwischen über 100 % Ihres Stromverbrauchs erneuerbar! Aber auch die inzwischen gut 3.300 PV-Anlagen im Landkreis tragen wesentlich zur Energiewende bei. Das Potenzial freier Dachflächen ist aber noch riesig.

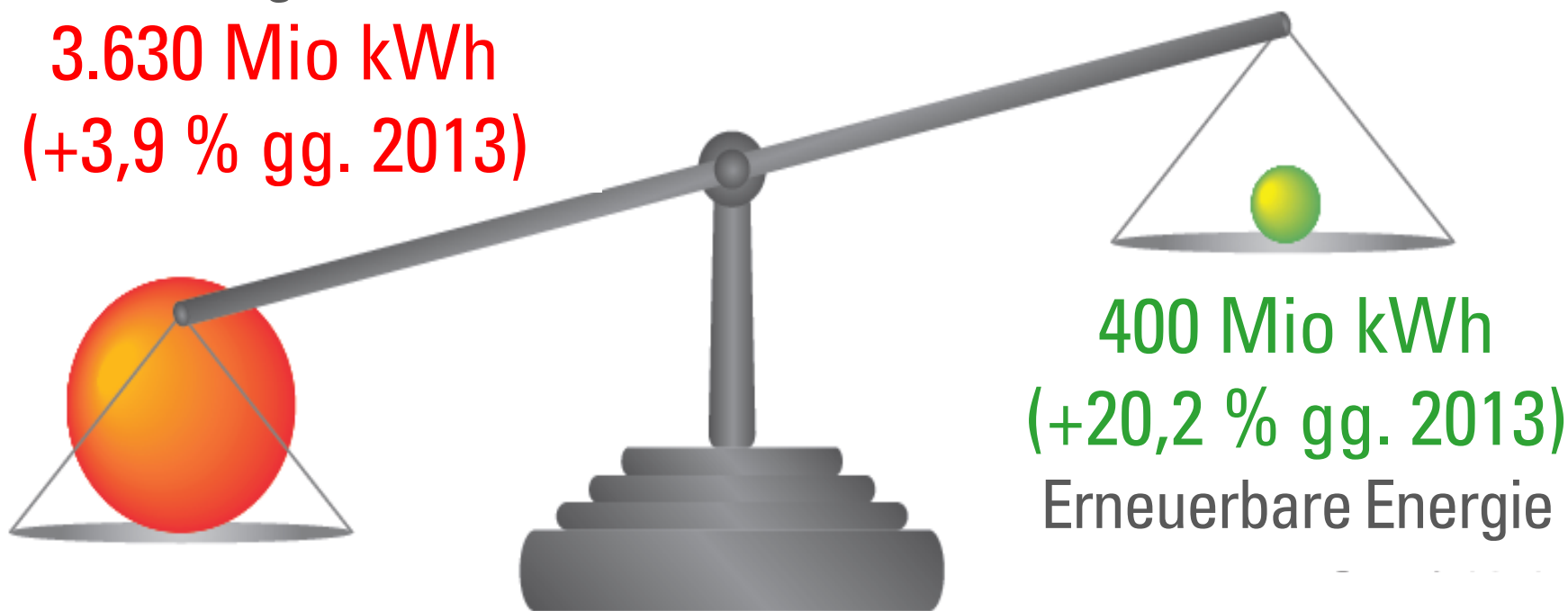


Energiebericht 2020 - Zusammenfassung III

- Etwa 86 % der **Heizenergie** stammt noch immer aus fossilen Energien. Dabei war auch 2018 ein leichter Rückgang beim Heizöl und eine Zunahme bei Erdgas sowie Pellets, Hackschnitzel und Wärmepumpen zu beobachten.
- Die Anzahl der **Kraftfahrzeuge** im Landkreis nahm parallel zur Bevölkerungsentwicklung leicht zu (+3,9 % gg. 2013), aber auch die E-Mobilität zeigt eine kontinuierlich steigende Tendenz.
- Die **CO₂-Emissionen** je Einwohner sind seit 2013 leicht rückläufig (-5,7 %), vor allem bedingt durch den (bundesweit) gestiegenen Anteil erneuerbarer Energien beim Strom. In den Bereichen Wärme und Verkehr ist dagegen noch keine Trendwende festzustellen.

Gesamtenergieverbrauch

3.630 Mio kWh
(+3,9 % gg. 2013)



400 Mio kWh
(+20,2 % gg. 2013)
Erneuerbare Energie

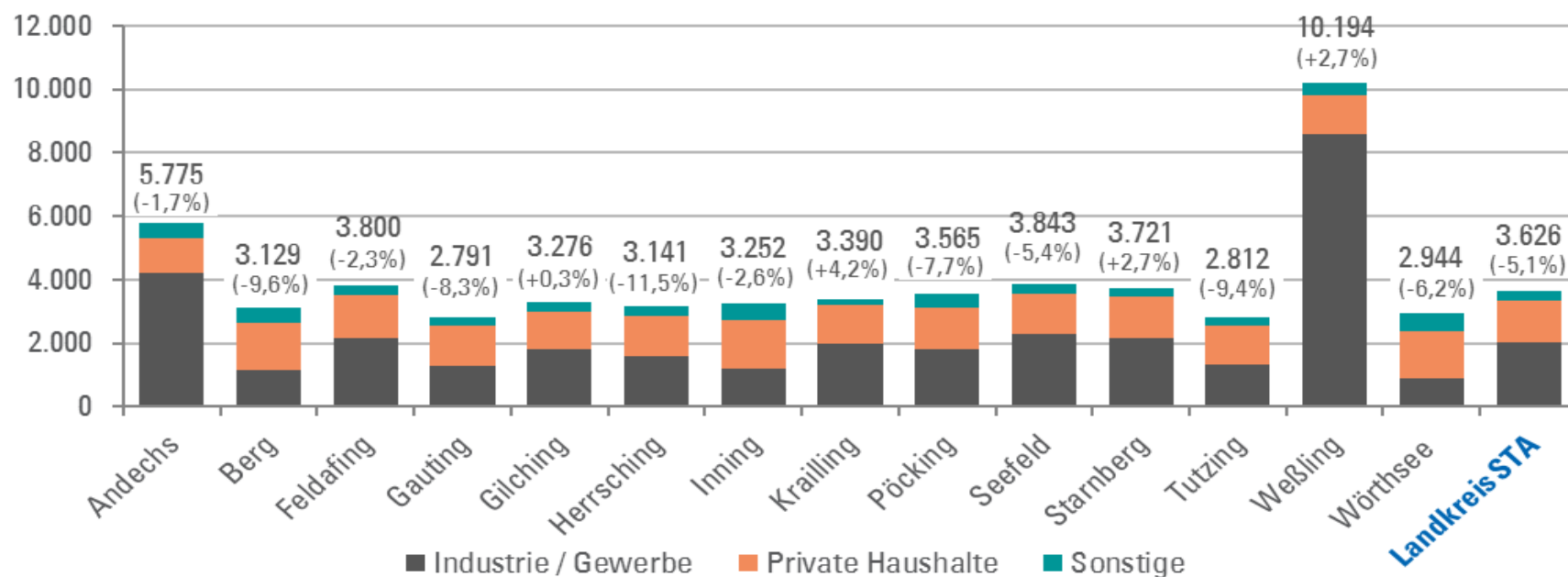
Stand: 2018/2019



Stromverbrauch	2015	2016	2017	2018	Deutschland
Gesamt (kWh/Jahr)	488,29 Mio	495,10 Mio	497,09 Mio	493,50 Mio	588 Mrd
Pro Einwohner (kWh/Jahr)	3.654	3.675	3.667	3.626	7.089

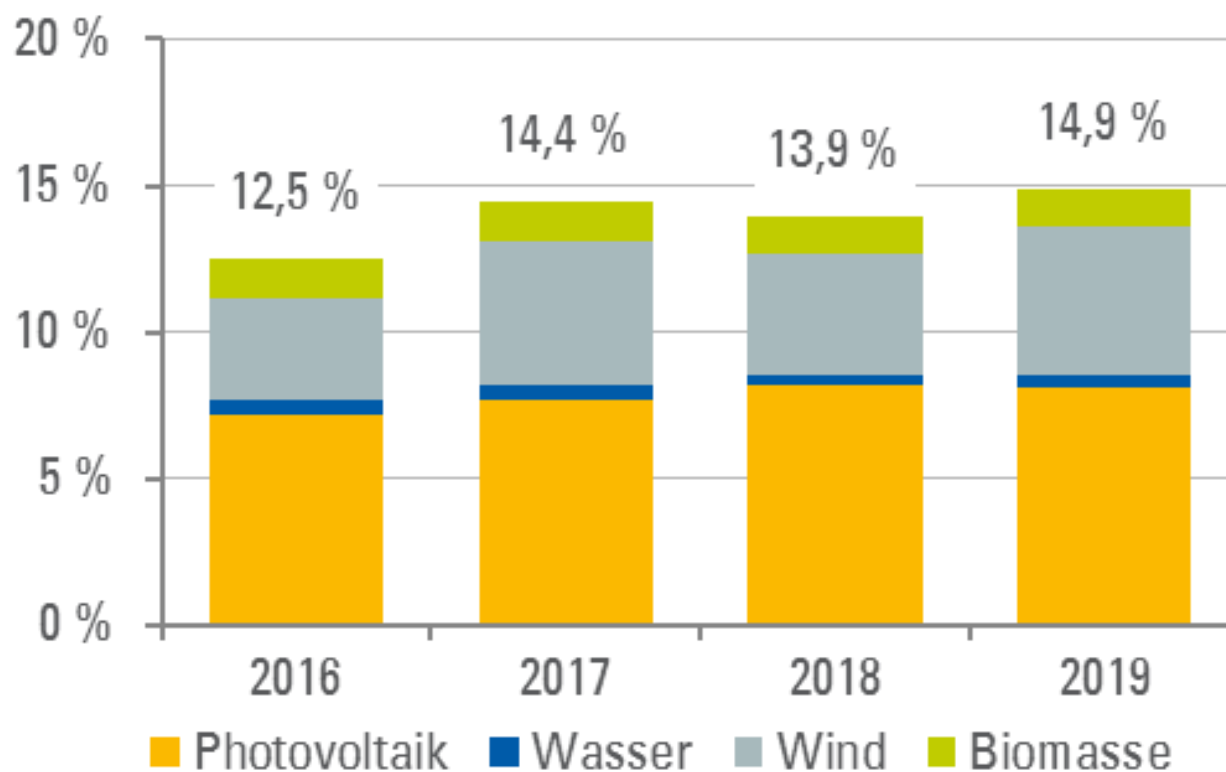
Stromverbrauch je Einwohner 2018 (Veränderung gg. 2013)

kWh/Jahr



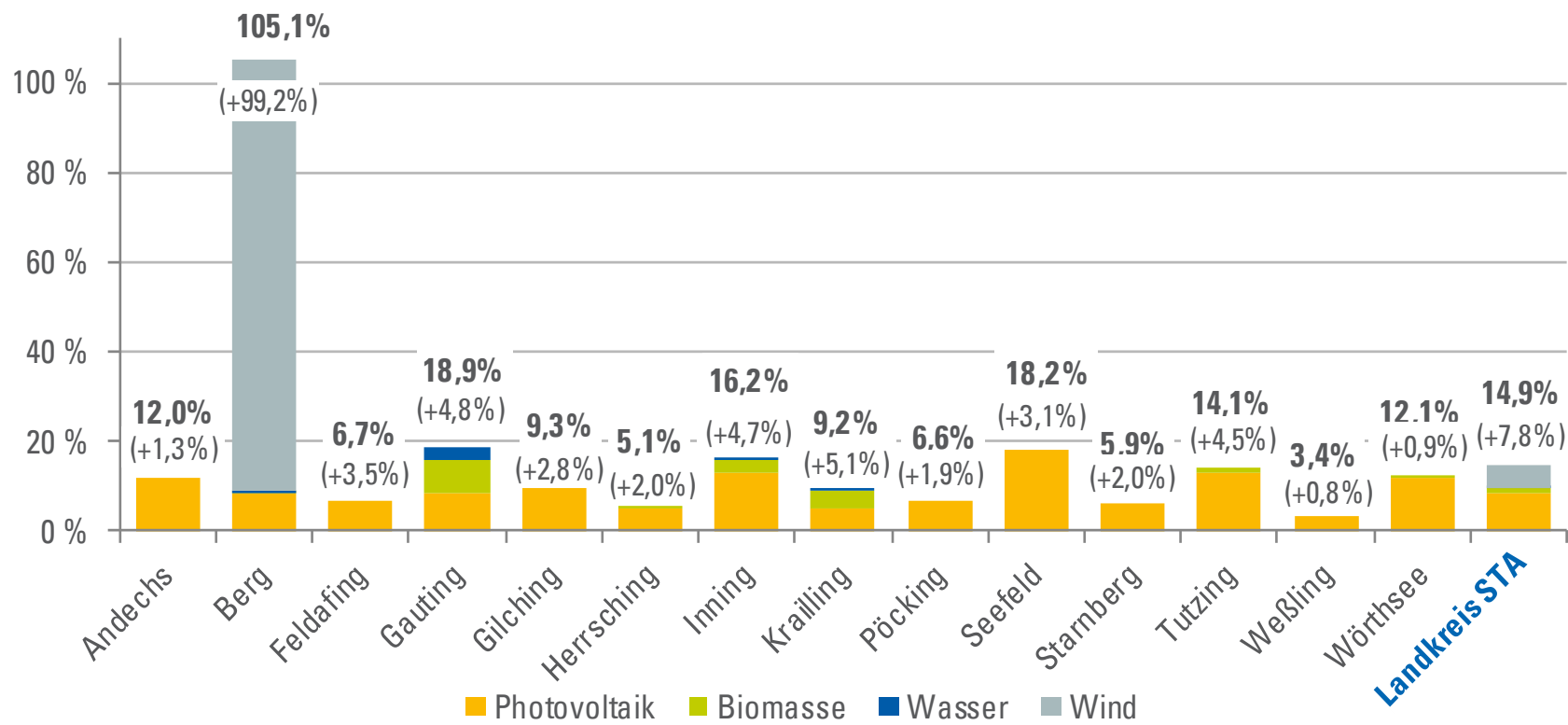


Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch



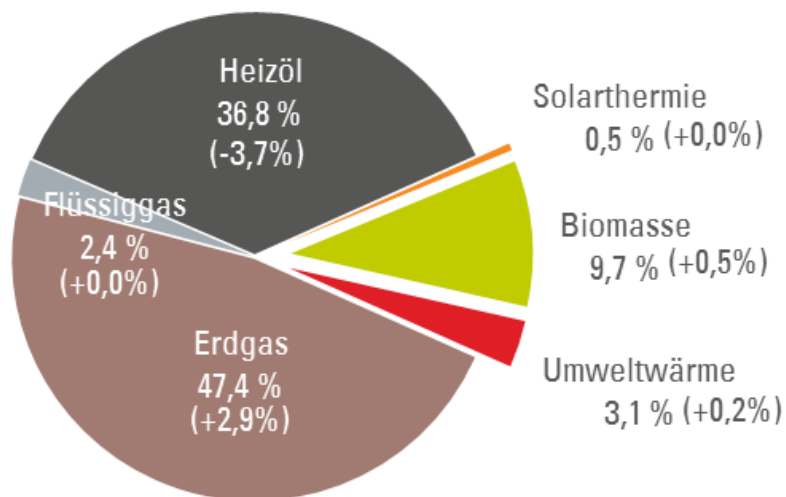


Anteil erneuerbarer Energien 2019 am Stromverbrauch (incl. Veränderung gg. 2013)





Anteil EE am Wärmeverbrauch 2018 (gg. 2013)



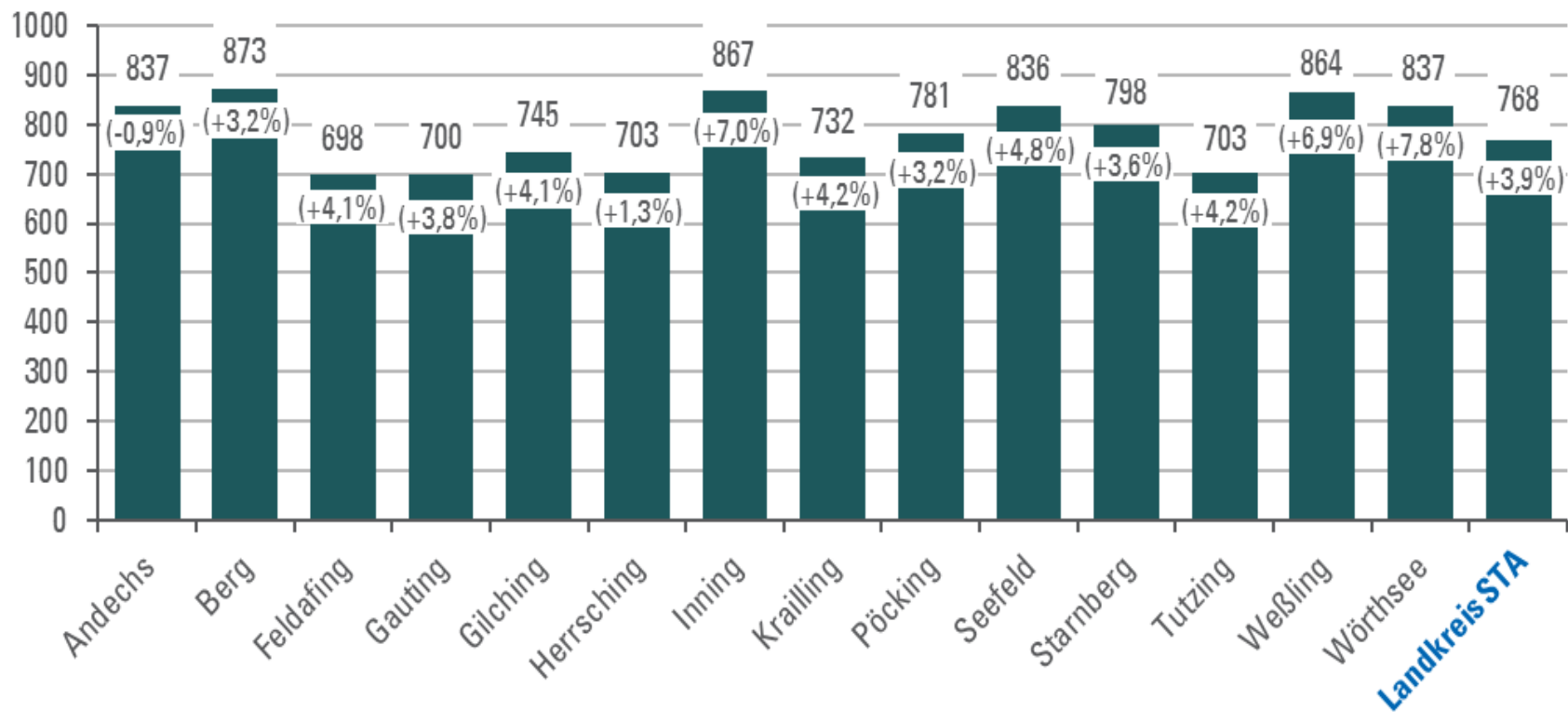
Heizungsarten 2018	Anzahl (gg. 2013)	Leistung (kW)
Heizöl	14.038 (-7,1%)	469.781 (-10,7%)
Erdgas	20.034 (+4,0%)	709.641 (+4,7%)
Flüssiggas	1.098 (+3,6%)	25.432 (+6,7%)
Wärmepumpen	2.834 (+22,5%)	42.510 (+22,5%)
Pellets	915 (+43,9%)	18.873 (+47,5%)
Hackschnitzel	145 (+16,9%)	16.479 (+15,9%)
Scheitholz	29.416 (+9,1%)	207.990 (+2,8%)
Kohle	197 (-23,9%)	1.738 (-12,6%)
Gesamt	68.677 (+4,5%)	1.492.444 (-0,1%)

(Veränderung gegenüber 2013 in Klammern)

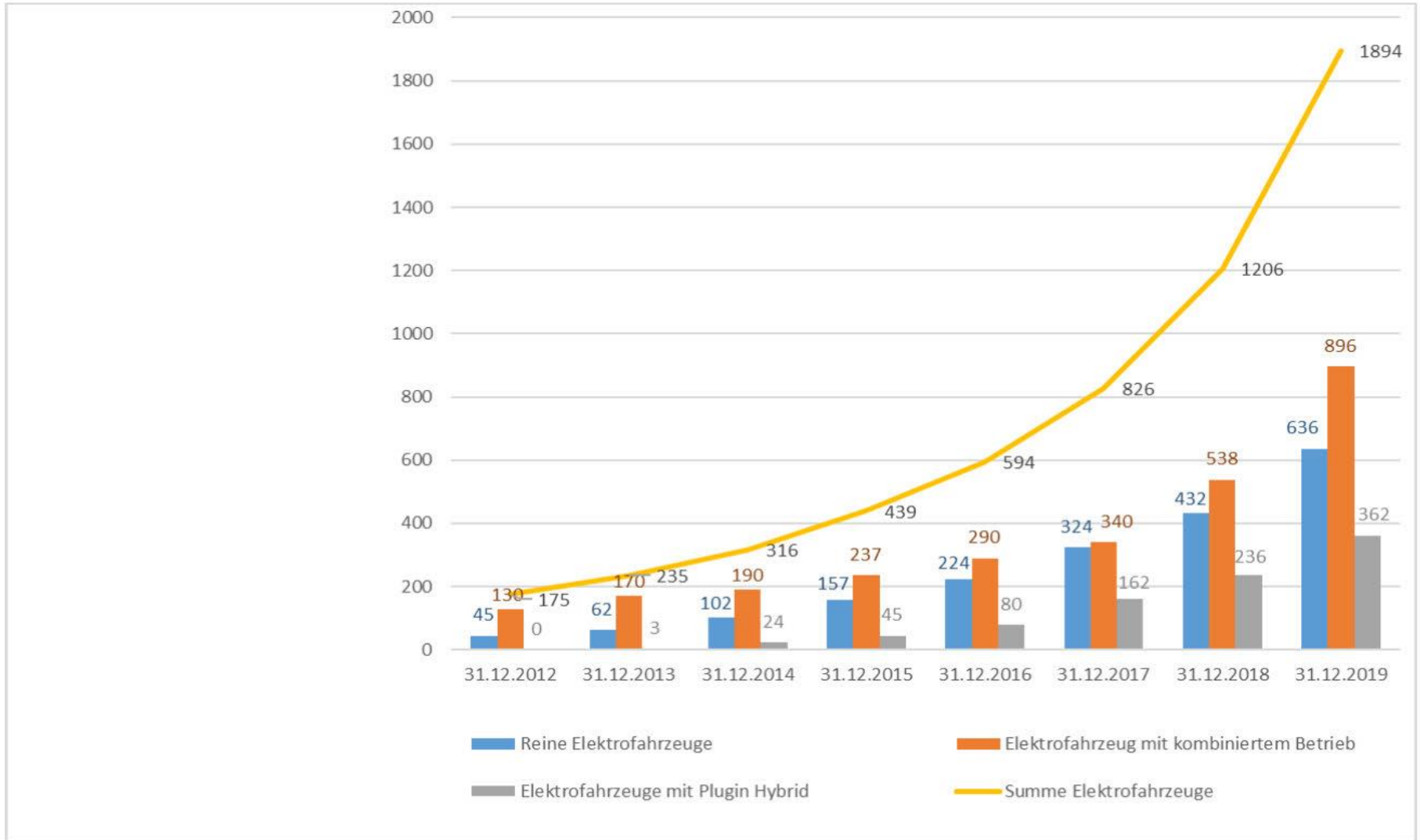
KfW-Prg. Energieeffizient Sanieren	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Förderanträge	276	260	313	321	409
Fördersumme (€)	10 Mio €	8 Mio €	7 Mio €	4 Mio €	5,9 Mio €



Kfz pro 1000 Einwohner 2018 (incl. Veränderung gg. 2013)

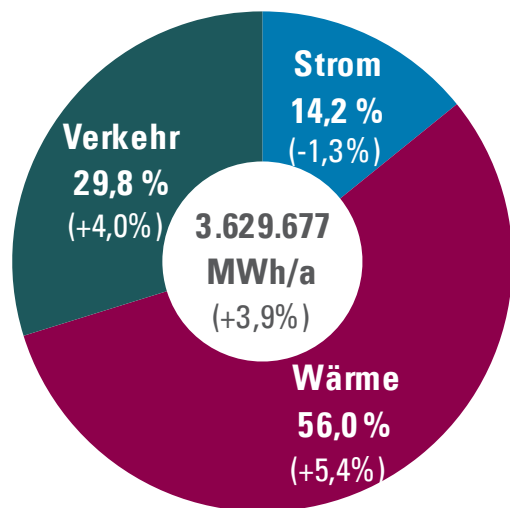


Verbreitung von Elektro- und Hybridfahrzeugen im Landkreis Starnberg

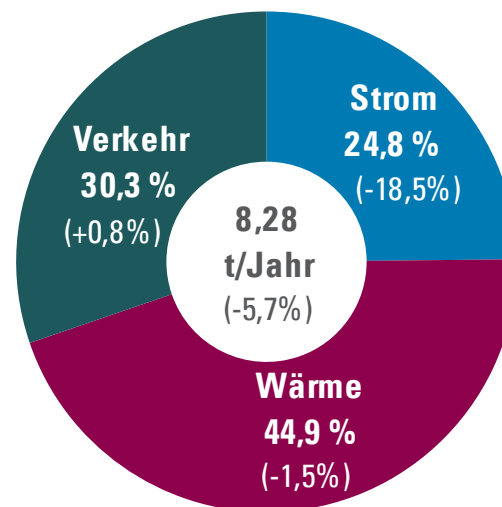




Endenergieverbrauch gesamt 2018 (gg. 2013)



CO₂-Emissionen pro Einwohner 2018 (gg. 2013)



In allen drei Bereichen ist Energieeinsparung, Einsatz effizienter Technologien sowie ein weiterer rascher Umstieg auf erneuerbare Energien der einzig richtige Weg - Gehen wir ihn gemeinsam weiter!

Weitere Infos auf www.lk-starnberg.de/energiebericht